

Kleine Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **27 (1929)**

Heft 3

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bei all seiner Wirksamkeit war Fehrs ausgedehntes Wissen spürbar und sein klares Urteil geschätzt, und es wurde evident, daß nur wer die Geschichte einer Institution kennt, volles Verständnis für die Erfordernisse der Gegenwart und einer Zukunft haben kann.

Im Dezember 1920 trat Fehr nach 34jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt Zürich in den wohlverdienten Ruhestand, im Frühjahr 1928 legte er seine Tätigkeit als Dozent an der Hochschule nieder und Ende 1928 schied er aus der eidg. Kommission für Geometerprüfungen aus. Der warme Dank, der ihm überall bei seinem Ausscheiden von den Behörden aufrichtig ausgesprochen wurde, war wohlverdient.

Fehrs ganze Arbeitskraft und Liebe gehörte dem Geometerberufe; am Schlusse seiner Tätigkeit darf er auf ein reiches Lebenswerk zurückschauen. Sein großes Wissen und Können, seine Schlichtheit und Sachlichkeit erzwangen die hohe Achtung, deren er sich erfreuen darf. Wir wünschen unserem hochverdienten Jubilaren im Kreise seiner lieben Angehörigen noch recht lange Dauer eines ungetrübten Lebensabends.
Bertschmann.

Kleine Mitteilungen.

VI. Ferienkurs für Photogrammetrie.

Im Technisch-Physikalischen Institut der Universität Jena, Helmholtzweg 6, findet vom 8. bis 20. April 1929 der VI. Ferienkurs in Photogrammetrie statt, veranstaltet von Prof. Dr. O. v. Gruber vom Geodätischen Institut der Technischen Hochschule Stuttgart. Anmeldungen zur Teilnahme werden bis spätestens zum 25. März 1929 an Herrn A. Kramer, Jena, Schützenstraße 72, erbeten. Auf Anfrage werden von dieser Stelle auch Privatwohnungen (meist Studentenzimmer) nachgewiesen oder über Hotels und Gasthöfe Auskunft erteilt. Diejenigen Herren, die bis zum 25. März sich bei der vorgenannten Stelle angemeldet haben, erhalten ihre Platzkarte vorher zugesandt. Die Herren, die sich nach diesem Termin zur Teilnahme an dem Kurs entschließen, erhalten Teilnehmerkarte und Platzkarte am 8. April im Hörsaal des Technisch-Physikalischen Instituts der Universität gegen Hinterlegung des Honorars. Die Platzkarten für die Vorträge werden in der Reihenfolge der definitiven Anmeldungen verteilt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Teilnehmergebühr beträgt 100.— RM. Studierende von Hochschulen zahlen eine ermäßigte Teilnehmergebühr von 50.— RM.

Vorträge: Grundlagen der Photogrammetrie. Stereoskopisches Sehen und Messen. Terrestrische Photogrammetrie. Aufnahme- und Auswertegeräte der terrestrischen Photogrammetrie. Terrestrische Aufnahmen. Auswertung. Herstellung von Schichtlinienkarten mit dem Stereautograph. Aerophotogrammetrie. Aufnahmegерäte für Aerophotogrammetrie. Aerotriangulation (Einfach- und Doppelpunkteinschaltung im Raum. Aeronetze. Radialmethode). Entwicklung der automatischen Auswertegeräte. Automatische Herstellung von Schichtlinien-Karten und -Plänen mit dem Stereoplanigraph. Herstellung von Bildkarten und Bildplänen durch Entzerrung. Anwendung der einzelnen Methoden der Photogrammetrie. Genauigkeitsfragen. Wirtschaftlichkeit. Uebungen: Während des Kurses finden praktische Uebungen mit terrestrischen Aufnahmegерäten statt; ferner Uebungen im Auswerten mit dem Stereokomparator, Stereautograph, Stereoplanigraph, Entzerrungsgerät und Radialtriangulator. Die Geräte für die Uebungen werden von der Firma Carl Zeiß, Jena, zur Verfügung gestellt.

Vortragskurs zur Behandlung von Fragen der Güterzusammenlegungen.

V o r a n z e i g e.

Die Güterzusammenlegungen sind in starkem Aufschwung begriffen, mehr und mehr werden sie zum Hauptwerk der Melioration des Bodens. Es dürfte deshalb angezeigt sein, in einem Kollegium von Fachleuten und Interessenten die aktuellen Fragen der Güterzusammenlegungen zu behandeln, einesteils um zu orientieren, andernteils um anzuregen und zur Klärung der Ansichten beizutragen. Die Sektion Zürich-Schaffhausen wird deshalb anfangs Mai einen Vortragskurs an der E.T.H. organisieren. Die Vorarbeiten sind bereits getroffen; eine Reihe von den kompetentesten Fachleuten haben sich der Kursleitung zur Haltung von Referaten zur Verfügung gestellt. Es ist eine Kursdauer von drei Tagen vorgesehen; zwei Tage sollen den Vorträgen und Diskussionen eingeräumt werden und am dritten Tag soll eine Exkursion die Kursteilnehmer in den nördlichen Kantonsteil von Zürich führen. Dabei sollen ausgeführte Zusammenlegungen, Neusiedelungen und bauliche Installationen zur rationellen Ausführung der Wegnetzanlagen besichtigt werden. Das detaillierte Programm wird in der Aprilnummer der Zeitschrift erscheinen.

Zürich, den 4. März 1929.

Für die Kursleitung: *Bertschmann*.

Lehrlingsprüfung.

Vermessungstechnikerlehrlinge, deren Lehrzeit beendet ist oder in der ersten Hälfte des Jahres 1929 zu Ende geht, werden darauf aufmerksam gemacht, daß im April 1929 in Zürich eine Lehrlingsprüfung stattfinden wird. Für die im Kanton Zürich wohnhaften Lehrlinge ist sie obligatorisch. Lehrlinge aus anderen Kantonen können an der Prüfung ebenfalls teilnehmen, sofern sie die Kurse für Vermessungstechnikerlehrlinge in Zürich besucht haben; die Prüfungskosten für diese betragen zirka Fr. 15.—. Sämtliche Kandidaten haben sich bei ihrer zuständigen kantonalen Prüfungsstelle zur interkantonalen Lehrlingsprüfung für Vermessungstechniker in Zürich anzumelden mit dem Ersuchen, die Anmeldung mit den Prüfungsakten an die Abteilung für Gewerbeswesen der Volkswirtschaftsdirektion Zürich weiterzuleiten. Die Anmeldungen haben bis spätestens 31. März 1929 zu erfolgen.

Zürich, den 4. März 1929.

Geometerverein Zürich-Schaffhausen:
Der Präsident: *S. Bertschmann*.

Bücherbesprechungen.

Danger, René, Géomètre du Domaine de l'Etat, Directeur du Journal des Géomètres-Experts Français. « *Traité pratique d'arpentage.* » Notions générales. Levers des détails. Nivellement. Bornage. Cadastre. Remembrement. Cubage des bois. Formulaire. 11 × 17,5 Zentimeter. 306 Seiten mit 172 Figuren. Preis gebunden 15 franz. Franken. Paris, Librairie Garnier Frères. 1928.

Das vorliegende Buch stellt einen elementaren Leitfaden der einfachsten Vermessungsmethoden dar. Es wendet sich an Leser mit bescheidenen Vorkenntnissen. Bei der Einführung der rechtwinkligen Koordinaten und der vier Quadranten geht der Verfasser von der international gebräuchlichen Festlegung ab, daß der Drehsinn des Koordinatensystems der kürzeste Weg von der + X-Achse auf die + Y-Achse ist. Die sehr summarisch behandelte Fehlertheorie ist